An den Ministerpräsidenten der Türkei
S.E. Ahmet Davatoglu
Via türkische Botschaft
Tiergartenstrasse 20
10785 Berlin

Kopie: An die Kanzlerin
der Bundesrepublik Deutschland
Frau Dr. Angela Merkel
10785 Berlin

Karlsruhe, im März 2015

Sehr geehrter Ministerpräsident Davatoglu,

wir erinnern Sie daran, dass am **18. April 2007** die beiden Konvertiten **Necati Aydin** und **Ugur Yksel** sowie der **deutsche evangelische Theologe Tilman Geske** in Malatya gefesselt, gefoltert und geschächtet wurden. Die muslimischen Mörder hatten das Vertrauen der Christen erschlichen und schlachteten sie in einem stundenlangen dämonischen Blutrausch. Unmittelbar nach der Tat konnten sie verhaftet werden. Zu Beginn des Prozesses gaben sie zu Protokoll, dass sie vor der Tat zu Allah gebetet hätten. Die abartige Bluttat hat damals viele Türken nachdenklich gemacht. Insbesondere das Interview mit **Frau Susanne Geske** im türkischen TV bleibt Vielen in Erinnerung, weil sie von ihrem christlichen Glauben her mit dem Hinweis auf Jesus den Mördern verzieh.

Mittlerweile sind 8 Jahre vergangen!! Warum verzögert sich der Prozess?? Warum dürfen sich die Mörder mit elektronischen Fussfesseln frei bewegen und die Angehörigen der Opfer öffentlich verspotten??

Sie, Herr Ministerpräsident, kennen die religiösen und auch innenpolitischen Gründe für die Verschleppung des Prozesses. Sollen wir mit Prozessbeobachtern annehmen, dass Ihr Einfluss die türkische Rechtsprechung dominiert und auch behindert? Wir erwarten ausdrücklich, dass der Prozess gegen die fünf Mörder endlich allein nach rechtsstaatlichen Kriterien geführt wird und bald ein Urteil erfolgt!! Oder ist dies nicht in Ihrem Sinn?

Mit **nachdenklichem** Gruß

NAME / VORNAME	ANSCHRIFT	UNTERSCHRIFT